

## Stadt beugt drohender Verzögerung vor

«Baldegg»-Wirtepaar will für zweite Mieterstreckung vor Bundesgericht ziehen – so reagieren Badener Ortsbürger und der neue Pächter.

Philipp Zimmermann

Im Rechtsstreit um das Waldgasthaus «Baldegg» hat die Ortsbürgergemeinde zwar einen Etappensieg vor dem Handelsgericht erzielt. Das Gericht lehnte eine zweite Mieterstreckung des Wirtehepaars Bernd und Monique Schendel ab. Deren Mietvertrag endet Ende September. Die Ankündigung des Ehepaars, das Urteil des Handelsgerichts vor dem Bundesgericht per Beschwerde anzufechten, bringt die Ortsbürgergemeinde allerdings in eine missliche Lage. Die Zeit drängt. Bis das Urteil des Bundesgerichts vorliegt, können mehrere Monate verstreichen – und Schendels weiterhin wirt. Die Ortsbürgergemeinde wollte am Waldgasthaus, zu dem Wohnräume gehören, Sanierungs- und Umbaumaassnahmen vornehmen.

Laut Budget 2022 der Ortsbürgergemeinde sind dafür 50 000 Franken eingeplant während der drei Monate von Oktober bis Dezember. Der Vertrag der nachfolgenden Pächter Matthias Keller und Marleen Menden beginnt am 1. Februar 2023. Bereits von Oktober bis Februar sollte auf der Terrasse des Restaurants ein Verkaufswagen eingerichtet werden. «Hauptsächlich am Wochenende bei schönem Wetter soll es für Passantinnen und Passanten zum Beispiel eine Wurst, einen

«Nach wie vor zählen Stadt und Ortsbürgergemeinde darauf, dass Vereinbarungen eingehalten werden.»



Philippe Ramseier  
Badener Stadtrat

Kaffee oder Glühwein geben», schrieb die Stadt Baden im Mai, als sie die neuen Pächter vorstellte.

**Hoffnung auf baldiges Ende des Rechtsstreits**

Wie reagieren nun die Stadt Baden mit der Ortsbürgergemeinde, deren Eigentum die «Baldegg» ist, auf den Gang vor Bundesgericht? «Die Ortsbürgergemeinde hat diese Ankündigung zur Kenntnis genommen», sagt der zuständige Stadtrat Philippe Ramseier (FDP).

«Wir haben schon jetzt eine positive Resonanz zu unserer Übernahme erhalten und sind mitten in den Planungsarbeiten.»



Matthias Keller  
Designerter Pächter

Offenbar besteht die Hoffnung, dass Schendels ihre Ankündigung nicht wahr machen, fährt Ramseier fort: «Nach wie vor zählen Ortsbürgergemeinde und Stadt darauf, dass Vereinbarungen eingehalten werden und dadurch eine verlässliche Planung der Zukunft Baldegg zum Wohle der Bevölkerung möglich ist.»

Grössere Sanierungsmaßnahmen seien für die Ortsbürgergemeinde nicht zwingend notwendig. «Bauliche Massnahmen hingegen im Zusammen-



Wann die neuen Pächter die «Baldegg» übernehmen, ist unklar.

Bild: Sandra Ardizzone (17.5.2022)

hang mit dem neuen Konzept werden nur dann ausgeführt, wenn das Lokal geräumt und der Termin für den Neustart klar ist», stellt Ramseier klar.

Mit dem neuen Pächter sei man in engem Austausch. «Man wird sich auf allenfalls veränderte Umstände einstellen und gemeinsam und partnerschaftlich die weiteren Schritte festlegen», führt Ramseier fort. «Der Pachtantritt würde sich nach hinten verschieben, was mittels Nachtrag verschriftlicht würde. Am Hauptvertrag ergeben sich kei-

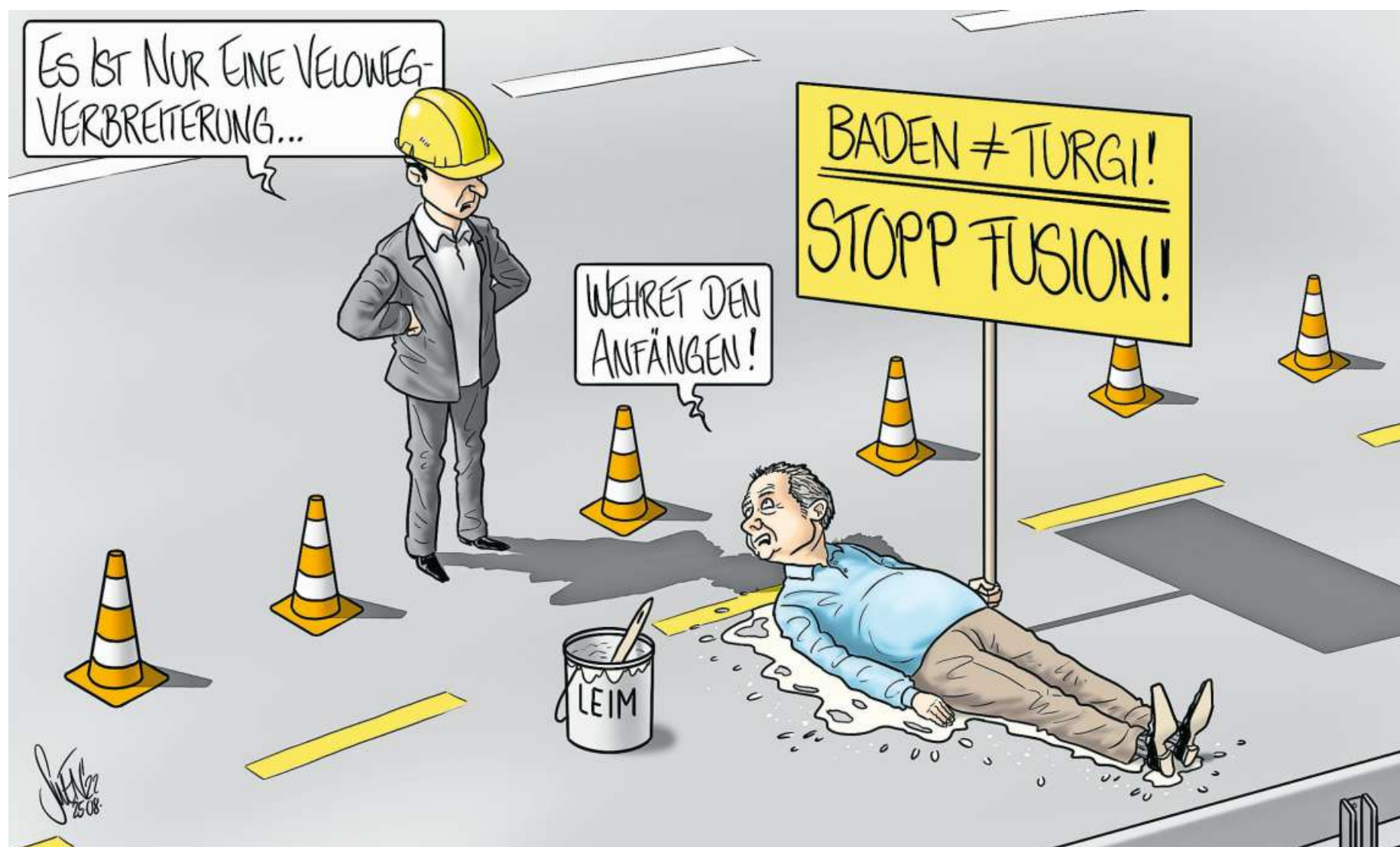
ne Änderungen.» Mit Verweis auf das laufende Verfahren äussere sich die Ortsbürgergemeinde nicht weiter.

«Als Nachfolger der aktuellen Pächter sind wir nicht in die aktuellen Geschehnisse zwischen der Vermieterin und dem Mieter involviert, weshalb wir diese auch nicht kommentieren können», sagt Matthias Keller und fährt fort: «Unabhängig davon freuen wir uns sehr auf das Waldgasthaus Baldegg. Wir haben schon jetzt eine positive Resonanz zu unserer Übernah-

me der Baldegg erhalten und sind mitten in den Planungsarbeiten.»

Auf ihrer Website schreiben die designierten «Baldegg»-Pächter, dass die Neueröffnung im Frühjahr 2023 geplant ist, wie das schon im Mai kommuniziert worden war. Ab dann suchen sie Personal. Dazu gehört unter anderem eine Pflanzenflüsterin für einen Blumengarten. Zudem kündigen sie dort an, das Restaurant mit «Kreativität und Leidenschaft neu in Szene zu setzen».

### Cartoon der Woche: Der Velostreifen von Baden nach Turgi soll verbreitert werden.



Die Karikatur verknüpft zwei aktuelle Themen. Die Velowege in Baden sollen aufgewertet werden, erklärt der Stadtrat in einer Stellungnahme. Dazu gehört die Verbreiterung des Radstreifens auf der Bruggerstrasse in

Richtung Turgi. Ob das den Gegnern einer Fusion gefallen wird? Bis im März 2023 werden Baden und Turgi entscheiden, ob es zu einem Zusammenschluss kommen wird.

Karikatur: Silvan Wegmann

### Nachrichten

#### Gemeindeschreiberin wechselt nach Bergdietikon

**Ehrendingen** Nachdem der langjährige Bergdietiker Gemeindeschreiber Patrick Geissmann per August Gemeindeschreiber von Spreitenbach geworden ist, steht nun seine Nachfolge fest. Der Gemeinderat hat Jennifer Jaun gewählt, seit 2010 in Ehrendingen. Dort war sie Sachbearbeiterin, dann Gemeindeschreiber-Stellvertreterin und seit 1. September 2018 Gemeindeschreiberin. Die in Ehrendingen wohnhafte Mittdreissigerin ist auch im Vorstand des Aargauer Gemeindeschreiberverbands. Jaun arbeitet noch bis 30. November für Ehrendingen. Am 1. Dezember fängt sie in Bergdietikon an. Bis dahin erhält Bergdietikon weiter externe Hilfe ad interim. (deg)

#### Neue Leiterin für die Bauverwaltung gefunden

**Mellingen** Der bisherige Leiter der Bauverwaltung, Emanuele Soldati, hat seine Anstellung bei der Gemeinde per 31. Oktober gekündigt. Als neue Leiterin mit Stellenantritt per 1. September wurde Paola Gajardo aus sieben Bewerbungen ausgewählt. Die Zürcherin verfügt über eine Ausbildung als Architektin ETH und Stadt- und Raumplanerin. Zudem bringt sie langjährige Erfahrung als Bauverwalterin und in der öffentlichen Verwaltung mit. (az)